

AMC EXPERT FUND – AMC Chinac

Rückblick

Die Börsen Grosschinas starteten wie die übrigen Schwellenmärkte gut ins Jahr 2012. Sie legten im Januar und Februar kräftig zu, bevor sie im März eine leichte Korrektur verzeichneten. Das Ziel für das chinesische BIP-Wachstum 2012 wurde mit 7,5% unerwartet tief veranschlagt, was ebenso wie andere makroökonomische Daten enttäuschte.

Im Berichtsquartal lag der MSCI China mit 9,9% hinter seiner Benchmark, dem MSCI Golden Dragon, zurück, die dank dem MSCI Taiwan (+14,5%) und dem MSCI Hong Kong (+13%) um 12% zulegte.

Die IT verzeichnete in allen drei Märkten eine Outperformance, während defensive Sektoren wie Telekommunikation, Basiskonsum und Versorger im Berichtsquartal schlechter abschnitten als die jeweiligen Indizes.

Perspektiven

Nach einem hervorragenden Jahresbeginn an den Börsen war eine Korrektur wahrscheinlich notwendig. Obwohl die amerikanischen Wirtschaftsdaten nach wie vor zuversichtlich stimmen, verlangsamt sich das BIP-Wachstum Chinas. Aufgrund der Volatilität bestimmter makroökonomischer Daten wie der Inflation oder der Bankkredite musste die People's Bank of China ihre Massnahmen zur geldpolitischen Lockerung aufschieben.

Die chinesische Regierung dürfte neue Massnahmen zur geldpolitischen Lockerung einleiten, sobald sich die Zahlen etwas bessern, weshalb wir an unserer Übergewichtung Chinas festhalten. In Taiwan haben die jüngsten Diskussionen über die Einführung einer neuen Kapitalgewinnsteuer die Anleger beunruhigt. Aus diesem Grund behalten wir unsere Untergewichtung dieses Marktes bei. Hongkong wird im Rahmen unserer Strategie neutral gewichtet. Wir haben zudem beschlossen, keine Branchenwetten einzugehen und bei einer benchmarknahen Allokation zu bleiben.

BCV Asset Management, Lausanne

31.03.2012